

1701

GIRTANNERSWIESE ST. GALLEN

AUFTRAGGEBER

Helvetia Schweizerische

Versicherungsgesellschaft AG

ARCHITEKTUR

Schneider Studer Primas

Architekten

AUFTRAGSART

Studienauftrag

FLÄCHE

9'200 qm

Die vier Baukörper gruppieren sich um einen Innenhof. Die Erschliessung der Gebäude ist jeweils von aussen organisiert, wobei entlang der Parzellengrenze im Westen und im Osten neue übergeordnete Fusswegverbindungen angeboten werden können. Dadurch ist es möglich den introvertierten Hofraum als Garten auszubilden, der ausschliesslich den Bewohnern und Arbeitenden in den Neubauten zur Verfügung steht. Das Vegetationskonzept hat die Fortführung und Weiterentwicklung der vorgefundenen Qualitäten zum Ziel. Zum einen werden die bestehenden Baumgruppen als Anknüpfungspunkte genutzt und zum anderen wird der benachbarte Garten weitergeführt und für das Neubauprojekt adaptiert. Der Grundcharakter des Gartens wird durch ein flächiges Gräser- und Staudenmosaik gebildet. Im Winter treten die immergrünen organisch verlaufenden Heckenbänder stärker in Erscheinung. Sie durchziehen den Garten definieren die Grenze zwischen halböffentlichem Raum und dem dahinterliegenden, privaten Wohnumfeld. Fassadennahe Strauchgruppen sowie hochaufgestaute Föhren mit lockerer Krone bilden im Innenhof einen vegetativen Filter über alle Geschosse. Die Retention des Dachwassers wird in Form von Himmelsspiegeln in die Aussenraumgestaltung eingebunden. Nördlich der beiden Wohngebäude ist ein Aufenthaltsbereich mit Kinderspielplatz angeordnet. Die malerische Birkengruppe schafft Kulisse und spendet Schatten.



Blick in den Innenhof



Situation Projektperimeter